

DIE BAYERISCHEN ÖKO-MODELLREGIONEN

Die Öko-Modellregionen sind als Baustein des Landesprogramms BioRegio Bayern 2020 des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gestartet und werden in BioRegio 2030 fortgeführt. Ziel des Landesprogramms ist ein Anteil von 30 % ökologisch bewirtschafteter Fläche in Bayern bis zum Jahr 2030.

In den Öko-Modellregionen wird eine große Bandbreite an Projekten umgesetzt, angefangen von der Erzeugung und Verarbeitung über die Vermarktung und Gemeinschaftsverpflegung bis hin zur Bildung. Im Fokus steht aber nicht nur die Steigerung der ökologischen Anbaufläche, sondern auch die Verbindung von Regionalität und ökologischer Erzeugung mit naturverträglichen, nachhaltigen und regionalen Projekten.

Es geht vor allem darum, die in den Regionen vorhandenen Potenziale zu erschließen und gemeinsam mit engagierten Akteuren vorhandene Strukturen zu beleben oder neue aufzubauen. In jeder Region gibt es aktive, unternehmerische Menschen, die etwas bewegen wollen, die ihre Region und den ökologischen Landbau voranbringen möchten. Die Öko-Modellregionen bieten jedem Engagierten Unterstützung und Begleitung, um die nächsten Schritte zu gehen. Nur in der Zusammenarbeit wird es gelingen tragfähige, über die Förderung hinausgehende Strukturen aufzubauen.



Fotos: Adeili, Delang, Foodbutlers, Kronast, Nitzsche, Prankl, Reiter

Das Management in den Öko-Modellregionen wird fachlich und organisatorisch unterstützt durch



Ländliche Entwicklung in Bayern



Gefördert mit Mitteln des Freistaats Bayern durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

UNSERE ANSPRECHPARTNER



Steffi Adeili

Projektmanagerin
+49 (0)151 41 64 91 87
adeili@frasdorf.de



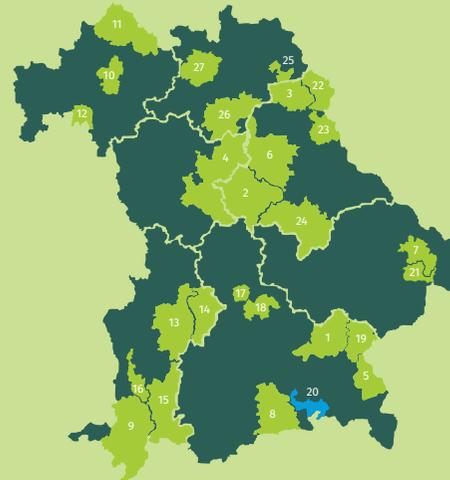
Verena Pickert

Projektmanagerin
+49 (0)151 41 22 70 56
pickert@frasdorf.de

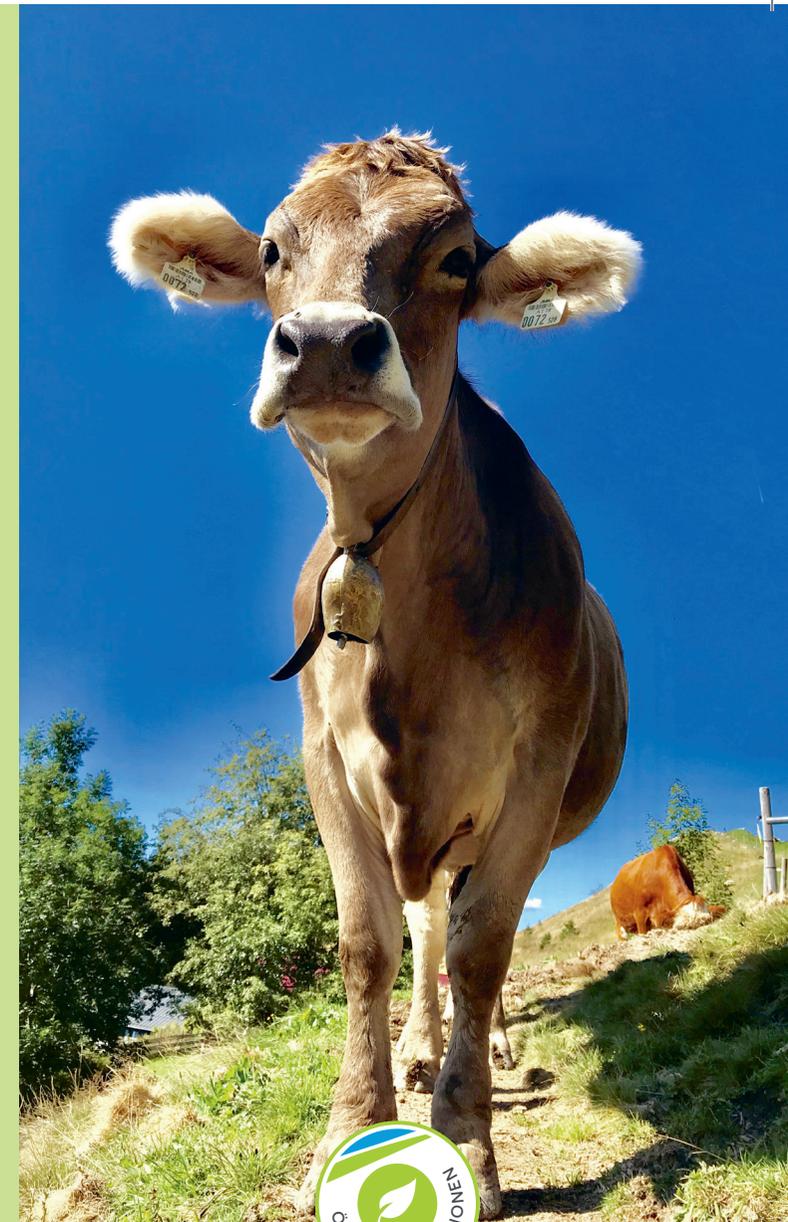
Dienstszitz:

Gemeinde Frasdorf

Hauptstr. 32
83112 Frasdorf
oekomodellregion@frasdorf.de



- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Mühlendorfer Land | 15 Ostallgäu |
| 2 Neumarkt i.d. Oberpfalz | 16 Günztal |
| 3 Steinwald-Allianz | 17 Pfaffenhofener Land |
| 4 Nürnberg, Nürnberger Land, Roth | 18 Kulturräum Ampertal |
| 5 Waginger See - Rupertwinkel | 19 Inn-Salzach |
| 6 Amberg - Sulzbach & Stadt Amberg | 20 Hochries-Kampenwand-Wendelstein |
| 7 Ilzer Land | 21 Passauer Oberland |
| 8 Miesbacher Oberland | 22 Stiftland |
| 9 Oberallgäu Kempten | 23 Naturparkland Oberpfälzer Wald |
| 10 Oberes Wernatal | 24 Region Regensburg |
| 11 Rhön-Grabfeld | 25 Siebenstern |
| 12 Waldsassengau | 26 Fränkische Schweiz |
| 13 Stadt.Land.Augsburg | 27 Obermain Jura |



Staatlich anerkannte Öko-Modellregion
**Hochries-Kampenwand-
Wendelstein**

Landesprogramm
BioRegio 2030

www.oekomodellregionen.bayern

UNSERE REGION

Die Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein

Die Ökomodellregion besteht aus den acht Gemeinden Aschau i. Chiemgau, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Frasdorf, Neubeuern, Raubling, Rohrdorf und Samerberg im Landkreis Rosenheim. Sie erstreckt sich entlang der drei Berge Kampenwand, Hochries und Wendelstein. Die Berge, Flüsse, Moore und Seen, sowie die Bewirtschaftung von Almen, Grünlandflächen, Streuobstwiesen und Wäldern ergeben eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft. Die malerische Landschaft, die gelebten alpenländischen Traditionen und die zahlreichen Freizeit- und Gesundheitsangebote sorgen für eine überregionale Strahlkraft und ziehen Erholungssuchende und Arbeitnehmer*innen an. Vor allem Landwirt*innen formen diese touristisch attraktive Landschaft. Die Umstellung auf Bio kann einen Beitrag dazu leisten, landwirtschaftliche Betriebe zukunftsfähig zu machen und damit die Kulturlandschaft zu erhalten.

Wir sind Ansprechpartner für

- Landwirt*innen
- Lebensmittelhandwerk und Verarbeitung
- Handel, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung
- Bürger*innen und Initiativen
- Kommunen
- Unternehmen und Verbände

Wir sind Anlaufstelle für

- Fragen zur Umstellung und Zertifizierung
- Vermarktung bioregionaler Spezialitäten
- Ernährungs- und Bewusstseinsbildung
- Finanzierung und Förderung
- Regionale Vernetzung und Wertschöpfungsketten
- Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch

Unser Ziel:

Wertschöpfung regional und biologisch!

- Kurze Wege und regionale Kreisläufe
- Ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung
- Erhaltung bäuerlicher Familienbetriebe

UNSERE PROJEKTE



Bio-Rindfleisch

Mit einer regionalen Wertschöpfungskette für Bio-Rindfleisch sollen weite Transportwege lebender Tiere vermieden und regionales Lebensmittelhandwerk gestärkt werden.



Bio-Streuobst

Streuobst bringt Artenvielfalt, doch auch viel Arbeit und kaum Geld. Die Bio-Zertifizierung und der Verkauf von Bio-Streuobstsaft sollen unsere Streuobstwiesen erhalten!



Gemeinschaftsverpflegung

In Kitas, Schulen sowie öffentlichen und betrieblichen Kantinen soll mehr heimisches Bio auf den Tisch – das fördert Gesundheit, den Absatz und das Bewusstsein für Bio.

UNSERE PROJEKTE



Marketingstrategien

Direktvermarktern neue Vermarktungsmöglichkeiten aufzeigen und sie beim Marketing unterstützen sind Ziele dieses Projektes.



Milchviehbetriebe

Unterstützung beim Einstieg in die Direktvermarktung, bei alternativen Betriebszweigen und bei Fragen zur Umstellung auf Bio.



Landwirt-Verbraucher-Dialog

Kontakt zwischen Landwirt*innen und Verbraucher*innen (wieder) herstellen und über die Landwirtschaft und das Lebensmittelhandwerk in unserer Region informieren.